

INHALT

EINLEITUNG	4
I. IMMIGRATIONS- UND REMIGRATIONSFORSCHUNG	7
1. Immigrationsforschung: Erklärungsansätze zur psychosozialen Problematik von Immigranten in der Bundesrepublik Deutschland	7
1.1 Der Ansatz der "bikulturellen Sozialisation" von SCHRADER / NIKLES / GRIESE	8
1.2 Ansätze des "Interkulturellen Lernens" als Varianten der Kulturkonflikt-These	16
1.3 Der Ansatz der "subkulturellen Segregation"	22
1.4 Zusammenfassung	24
2. Remigrationsforschung: Die Durchsetzung von sozio- kulturellen Erklärungstheorien bei der Untersuchung der Remigrationsproblematik	26
2.1 Die Kulturkonflikt-These als herrschendes Erklärungs- muster in den Remigrationsansätzen	27
2.2 Empirische Untersuchungen auf der Grundlage von Sozialisationsansätzen aus der Immigrationsforschung ...	30
2.3 Vergleichende quantitative Untersuchungen	39
2.4 Qualitative Untersuchungen zur Remigrationsproblematik	52
2.5 Zusammenfassung	58
3. Der aus der klassischen Kulturanthropologie entlehnte Begriff der "Kultur" in der Migrationsforschung	61
3.1 Die Rezeption der Sozialisationstheorie von CLAESSENS in der Migrationsforschung	61
3.1.1 Die CLAESSENS'SCHE Sozialisationstheorie	62
3.1.2 Zur Rezeptionsproblematik der Kulturtheorie von CLAESSENS durch SCHRADER/NIKLES/GRIESE ...	66
3.2 Der Begriff der "Kultur" in der klassischen Kulturanthropologie	68
3.2.1 Der Begriff der "Kultur" in den Arbeiten von BENEDICT und LINTON	69
3.2.2 Der Kulturelle Relativismus	74
3.2.2.1 Die These der Gleichwertigkeit der Kulturen von BOAS	75
3.2.2.2 Kritik am Kulturellen Relativismus	78
3.3 Zur Stellung des Kulturbegriffs in der Migrationsforschung	80
4. Multikulturalismus versus Ent-Ethnisierung	82'
4.1 Der Multikulturalismus als Migrationsansatz	82
4.2 Die Ethnisierungs-These als kritischer Ansatz zum Konzept	

	des Multikulturalismus	89
4.2.1	Frühe kritische Ansätze zu kulturspezifischen Konzepten als Vorläufer der „Ethisierungsthese“	90
4.2.2	Das Ethisierungskonzept	93
4.3	Zusammenfassung	99
II. MIGRATIONSBEWÄLTIGUNG VON MIGRANTEN UND MIGRANTENJUGENDLICHEN		100
5.	Die objektiven Rahmenbedingungen von Migration - Die Diskriminierung von Migranten und ihre daraus resultierenden spezifischen Lebensbedingungen	100
5.1	Migration und internationale Verhältnisse	100
5.2	Migration und Nationalstaat: Rechtliche und national-kulturelle Diskriminierung der Migranten durch den Nationalstaat des Aufnahmelandes	103
5.3	Soziale Diskriminierung durch die Einheimischen	109
5.4	Die spezifische Zwangslage der Migranten als Folge ihrer doppelten nationalen Diskriminierung	110
6.	Der subjektive Aspekt der Migration	113
6.1	Zur Bestimmung von Subjektivität	113
6.2	Lebensbewältigung von Migranten im Migrationsland ..	116
6.2.1	Der Bezug von Migranten zu zwei Gesellschaften	116
6.2.2	Das subjektive Verhältnis von Migranten zu beiden Gesellschaften	119
6.3	Lebensbewältigung von Migranten im Remigrationsland	122
6.3.1	Remigration als Teil der Migrationspolitik	122
6.3.2	Remigration als subjektive Migrationsstrategie	124
6.3.3	Das subjektive Verhältnis von Remigranten zum Migrations- und zum Remigrationsland	125
6.4	Migrationsbewältigung bei Kindern und Jugendlichen ..	127
6.4.1	Kinder und Jugendliche im Migrationsland	127
6.4.2	Kinder und Jugendliche im Heimatland	129
III. DIE UNTERSUCHUNG DER MIGRATIONS- BEWÄLTIGUNG VON REMIGRIERTEN JUGENDLICHEN IN GRIECHENLAND		132
7.	Methodisches Vorgehen	132
7.1	Allgemeine methodologische Überlegungen	132
7.2	Die Durchführung der empirischen Untersuchung	134
7.2.1	Entwicklung der Fragestellung und Bildung von Hypothesen	134
7.2.2	Das problemzentrierte Interview	135
7.2.3	Auswertung der empirischen "Daten"	136

7.2.4	Verlauf der Durchführung der Interviews mit den remigrierten Jugendlichen und ihren Bezugspersonen	136
8.	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	139
8.1	DIMITRAS Lebenssituation und ihre Bewältigung	139
8.1.1	Der Kontakt zu DIMITRA	139
8.1.2	Das Leben von DIMITRA im Migrationsland	139
8.1.2.1	Die Realität von zwei sich abgrenzenden nationalen „Welten“ als zentrales Moment ihrer Biographie	139
8.1.2.2	Die Realität von zwei sich abgrenzenden nationalen „Welten“ als wichtiges Moment ihrer Rückkehrentscheidung	143
8.1.2.3	„Nationale Selbstzuordnung“ als Bewältigungsform des Entscheidungsdilemmas zwischen zwei „Welten“ im Migrationsland	145
8.1.3	DIMITRAS Leben im Heimatland. Probleme bei der Konfrontation mit einer "Welt"	148
8.1.3.1	Die widersprüchliche Bedeutung der Remigrations- situation	148
8.1.3.2	Konfrontation mit der "Heimat-Welt"	149
8.1.3.2.1	Bildungssituation	150
8.1.3.2.2	Geschlechterbeziehungen	154
8.1.3.3	"Nationale Selbstzuordnung" als Bewältigungsform des Anpassungsdilemmas im Heimatland	161
8.2	TAKIS Lebenssituation und ihre Bewältigung	164
8.2.1	Der Kontakt zu TAKIS	164
8.2.2	Das Leben von TAKIS im Migrationsland	165
8.2.2.1	Konfrontation mit der Realität von zwei sich abgrenzenden nationalen "Welten" im Migrationsland	165
8.2.2.2	"Nationale Selbstzuordnung" als Mittel zur Bewältigung der Migrationssituation	167
8.2.3	Das Leben von TAKIS im Heimatland	168
8.2.3.1	Die widersprüchliche Bedeutung der Remigration	168
8.2.3.2	Anpassungsprobleme im Heimatland	170
8.2.3.2.1	Probleme in der Schule	170
8.2.3.2.2	Geschlechterbeziehungen	175
8.2.3.3	Bewältigung der Remigrationssituation und "nationale Selbstzuordnung"	178
8.3	"Nationale Selbstzuordnung" als Bewältigungsform nationaler Zwangslagen	179
IV.	SCHLUSSBEMERKUNGEN	181
V.	LITERATURVERZEICHNIS	184